

# Umweltausschuss

## Protokoll Nr. UA/01/2025

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 08.01.2025,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 21:41 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Dr. Wulf-Dietrich Köpke

#### **Stadtverordnete/r**

Herr Marten Koop

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Dr. Thomas Denekas  
Herr Rolf Griesenberg  
Herr Christian Hack  
Frau Magdalena Hansen

i. V. f. Frau Koenig  
i. V. f. Frau Dullweber

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Frau Birgit Buschmann  
Frau Alicia Gärtner  
Herr Randschau  
Herr Rolf de Vries

Seniorenbeirat (bis 21:30 Uhr)  
Kinder- und Jugendbeirat  
  
Naturschutzbeauftragter

#### **Verwaltung**

Herr Peter Kania  
Frau Stefanie Kubitza  
Herr Jan Richter  
Herr Steffen Pollmann  
Frau Nadine Scheel

Protokollführerin

#### **Gäste**

Herr Dr.-ing. Manuel Gottschick

Firma OCF Consulting (bis  
20:47 Uhr)

**Entschuldigt fehlt/fehlen**

**Stadtverordnete/r**

Frau Elke Dullweber  
Herr Uwe Gaumann

**Bürgerliche Mitglieder**

Frau Cordelia Koenig  
Herr Julian Wagner

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 12/2024 vom 11.12.2024
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung - keine -
  - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO - keine -
  - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 6.2.1. Umsetzung Mobilitätsstation Ahrensburg Gartenholz
7. Kommunale Wärmeplanung
  - 7.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu 2024/104 betreffend kommunale Wärmeplanung **AN/057/2024**
  - 7.2. 2. Änderungsantrag zum Antrag für die Erstellung einer Grundlagenermittlung durch die Stadtwerke Ahrensburg GmbH bezüglich der zukünftigen Nutzung mitteltiefer Geothermie für eine Nahwärmeversorgung von Vorrang- und Prüfgebieten in Ahrensburg – vertagt - **AN/059/2024**
8. Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt
  - 8.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf ein Nachtfahrverbot für Mähroboter **AN/056/2024**
9. Antrag Bündnis 90/Grüne "Konzept und Plan Einsatz mobile Zählstation" **AN/040/2024**
10. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 **2024/105**
11. Anfragen, Anregungen, Hinweise
  - 11.1. Velorouten
  - 11.2. Konkrete Maßnahmen zum Radfahrkonzept

## 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses ist gegeben. Die Einladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

## 3. Einwohnerfragestunde

Herr **Fleischer** meldet sich zu Wort und möchte in Erfahrung bringen, ob zu dem TOP 12 der letzten Sitzung ein Beschluss gefasst wurde oder nicht.

Die Verwaltung klärt auf, dass es sich hierbei nur um eine Beratung handelte und somit kein Beschluss notwendig war.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Fleischer über die gekappten Bäume am Bahnhof. Dazu gab es bereits in der Vergangenheit die Frage, die Stumpen der Bäume auszufräsen, doch bisher tat sich vor Ort noch nichts.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Bauhof bereits beauftragt wurde, dieser jedoch aus Kapazitätsgründen noch nicht tätig werden konnte.

Herr Fleischer spricht unter anderem auch den Haushalt 2025 an. Es geht ihm hierbei um die WC-Anlagen in der Großen Straße und am Bahnhof. Zum einen möchte er wissen, warum am Bahnhof die Herren-Toilette geschlossen ist und die Damen-Toilette nicht. Durch das Schließen der Damen-Toilette würde man weitere 10.000 € für die Reinigung einsparen.

Aufgrund der im Moment hohen Nutzung der Damen-Toilette, ist es aktuell nicht vorgesehen diese auch zu schließen. Sollte die Nutzung weniger werden und die Toilette wird ebenfalls geschlossen, fallen natürlich auch die Reinigungskosten weg.

Zudem möchte Herr Fleischer wissen, warum die Toiletten 6x die Woche gereinigt werden, da die Toiletten eine gewisse Selbstreinigung aufweisen.

Hier antwortet die Verwaltung, dass die Reinigung in dem Ausmaß trotz der teilweisen automatischen Selbstreinigung, einfach notwendig ist. Daher musste die Reinigung auf 6x die Woche hochgesetzt werden.

Ein weiterer Punkt ist der Abriss des Vereinshauses des Hundesportvereins. Hier möchte Herr Fleischer erklärt bekommen, ob das Haus der Stadt Ahrensburg gehört oder dem Verein und wenn es dem Verein gehört, warum die Stadt Ahrensburg die Kosten für den Abriss übernimmt.

Die Verwaltung erklärt Herrn Fleischer, dass der Hundesportverein insolvent und zahlungsunfähig ist und das Gebäude auf einem städtischen Grundstück steht, daher ist die Stadt Ahrensburg zuständig, das Gebäude abzureißen. Soweit es ging wurde in Eigenleistung durch den Bauhof gearbeitet, aber das Gebäude ist mit Schadstoffen belastet, die von Spezialfirmen entfernt werden müssen.

Weitere Anmerkungen hat Herr Fleischer nicht, somit ergreift Herr Siemers das Wort.

Herr **Siemers** fragt zu TOP 9 der heutigen Sitzung nach, ob die Zählstationen mit im Haushalt stehen oder nicht. Da im letzten Jahr mehrfach über Zählstationen an verschiedensten Standorten gesprochen wurde, weiß Herr Siemers nun aber nicht genau welchem Ausschuss er dies zuweisen kann und ob diese nun mit dem Antrag unter TOP 9 gemeint sind oder ob es sich hier um ganz andere Zählstationen handelt.

Die Verwaltung erklärt, dass der Bau- und Planungsausschuss dafür zuständig ist und es sich unter dem heutigen TOP 9 um ein mobiles Zählgerät handelt, welches an vielen Standorten für kurze Zeit aufgestellt werden kann und die dortigen Bewegungen verschiedener Verkehre, z. B. Fahrrad, PKW, LKW und Fußverkehr, erfassen kann.

Da es keine weiteren Fragen und Anmerkungen gibt, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

#### **4. Festsetzung der Tagesordnung**

Herr Koop beantragt Herrn Dr. Claus-Michael Allmendinger als Sachkundigen Bürger zu TOP 7.1. der heutigen Sitzung sprechen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Des Weiteren erklärt Herr Koop, dass zu dem Antrag unter TOP 7.2. mittags neue Erkenntnisse aufgetaucht sind, die noch zwischen den Stadtwerken Ahrensburg und Herrn Boege final geklärt werden müssen. Somit beantragt

Herr Koop den TOP 7.2. heute von der Tagesordnung nehmen und im Februar wieder mit aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Da es keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, lässt der Vorsitzende über die gesamte Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 12/2024 vom 11.12.2024**

Einwendungen bestehen nicht, somit gilt das Protokoll Nr. 12/2024 als genehmigt.

**6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

— *k e i n e* —

**6.1. Berichte gem. § 45 c GO**

— *k e i n e* —

**6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

**6.2.1. Umsetzung Mobilitätsstation Ahrensburg Gartenholz**

Der Bau der Mobilitätsstation am Bahnhof Gartenholz als Pilotprojekt konnte bisher noch nicht umgesetzt werden. Aufgrund des geringen Projektumfangs mit zunächst nur einem Standort, erscheint für viele Unternehmen der Planungsaufwand zu hoch. Lediglich ein kleineres Unternehmen hat bis Ende

2024 ein Angebot abgegeben, welches damit aktuell deutlich über dem kalkulierten Haushaltsansatz liegt.

Da kein geeigneter Anbieter gefunden werden konnte, war auch eine Bezahlung in 2024 nicht möglich. Somit konnten die vom Land Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellten Mittel aus dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) nicht hierfür genutzt werden. Die FAG-Mittel werden daher entsprechend mit anderen Projekten verrechnet.

## 7. Kommunale Wärmeplanung

AN/057/2024

### 7.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu 2024/104 betreffend kommunale Wärmeplanung

Der Vorsitzende schlägt vor, über jeden Punkt einzeln zu beraten und abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Herr Dr. Allmendinger ergreift als sachkundiger Bürger das Wort und liest nach Absprache jeden einzelnen Punkt des Antrages vor.

- 1) Aufstellung der kommunalen Liegenschaften, die energetisch optimierbar und mit erneuerbaren Energien versorgt werden können. Zumindest als Anlage zum KWP.

Stellungnahme OCF Consulting GmbH / Klimaschutzmanagerin:

Das Ziel der beantragten Änderung ist unklar: Theoretisch sind alle Liegenschaften energetisch optimierbar und mit erneuerbaren Energien beheizbar. Allerdings kann nur mit einem Energiekonzept und mit erneuerbaren Energiekonzept für jede Liegenschaft untersucht werden, ob diese wirtschaftlich sinnvoll energetisch sanierbar ist. Auch die Untersuchung, ob eine Liegenschaft mit oder ohne vorherige energetische Optimierung wirtschaftlich sinnvoll mit erneuerbaren Energien geheizt werden kann, kann nur durch ein Energiekonzept erfolgen.

Die Erstellung der Energiekonzepte müsste durch IV.4 an externe Dienstleister vergeben werden. Sie ist bisher nicht in der Haushaltsplanung berücksichtigt und wäre zudem mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden. Aufgrund von Umfang und Zeitaufwand können die Ergebnisse der Energiekonzepte nicht Bestandteil der KWP sein.

**Abstimmungsergebnis: 2 dafür (CDU)  
4 dagegen (SPD, Grüne, WAB)**

- 2) Zugesagter Kriterienkatalog für die Abfrage des örtlichen Gewerbes in die Anlage der KWP übernehmen und die Abfrage unter 2.3. (Projektlauf und Informationsformate) erwähnen.

Stellungnahme OCF Consulting GmbH / Klimaschutzmanagerin:

Ein Kriterienkatalog für die Abfrage des örtlichen Gewerbes kann ergänzt werden.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

3) 3.4.2 Erdgasnetz-Infrastruktur

Stellungnahme OCF Consulting GmbH / Klimaschutzmanagerin:

Die vorgeschlagene Änderung der Formulierung ist aus fachlicher Sicht des Gutachterteams nicht möglich.

Aufgrund der Stellungnahme durch OCF Consulting GmbH und der Klimaschutzmanagerin wurden die Formulierungen aus dem Antrag noch einmal wie folgt abgeändert.

1. **Absatz:** „.....außer Betrieb genommen werden. Dabei ist allerdings zu beachten, dass der Rückbau erst dann verantwortbar ist wenn eine gesicherte durchgängige Stromversorgung von Wärmepumpen gewährleistet ist.“
3. **Absatz:** „Bei einem Teil der Gasnetze ist alternativ eine Beimischung von bis zu maximal ..... Möglich. Zudem ..... wird. Ob mittelfristig Wasserstoff eine ökonomische Alternative ..... im Gebäudebereich wird ist zu beobachten.“

**Abstimmungsergebnis: 3 dafür (CDU, SPD)  
3 dagegen (Grüne, WAB)**

**= abgelehnt**

4) 4.4. Geothermie

Stellungnahme OCF Consulting GmbH / Klimaschutzmanagerin:

Dieser Absatz kann wie im Antrag formuliert ergänzt werden.

Von den Fraktionen gab es auch keinerlei Formulierungsänderungen, somit wurde wie folgt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis: 5 dafür (CDU, Grüne, WAB, SPD)  
1 Enthaltung (Grüne)**

5) 4.9. Weitere Potenziale

Stellungnahme OCF Consulting GmbH / Klimaschutzmanagerin:

Die vorgeschlagene Änderung der Formulierung ist aus fachlicher Sicht des Gutachter-Teams nicht möglich. Trotz dessen wird über die im Antrag stehende Formulierung abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 2 dafür (CDU)  
4 dagegen (SPD, Grüne, WAB)**

6) 5.3.4. Wärmenetzneubaugebiet Innenstadt

Stellungnahme OCF Consulting GmbH / Klimaschutzmanagerin:

Ist theoretisch möglich, allerdings sind Betrachtungen zu Speicher- und Kältebedarf typischerweise Bestandteil der Machbarkeitsstudie nach BEW und nicht Teil der KWP. Aus der Nutzung „Gewerbe, Handel, Dienstleistung“ im Gebiet ergeben sich auf der Betrachtungsebene der KWP keine Notwendigkeiten von Speichern oder leitungsgebundener Kälte. OCF Consulting und die Verwaltung stufen die Untersuchung daher als nicht sinnvoll im Rahmen der KWP ein.

Nach einer Diskussion zwischen den Fraktionen und der Verwaltung inkl. Firma OCF Consulting GmbH wird wie folgt abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 2 dafür (CDU)  
4 dagegen (SPD, Grüne, WAB)**

7) 6.1. Maßnahmen und Meilensteine

In der Übersicht Hochstufung von M 6 Wärmewende öffentlichkeitswirksam begleiten von Mittel auf Hoch.

Stellungnahme OCF Consulting GmbH / Klimaschutzmanagerin:

Diese Anpassung kann übernommen werden.

Da es keine weiteren Anmerkungen zu diesem Punkt gibt, wird über diese Änderung abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

8) 6.1.3. Kommunale Liegenschaften energetisch optimieren und mit erneuerbaren Energien versorgen

Stellungnahme OCF Consulting GmbH / Klimaschutzmanagerin:

Diese Anpassung kann übernommen werden.

Nach einer Diskussion zwischen den Fraktionen und der Verwaltung inkl. Firma OCF Consulting GmbH wird wie folgt abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 2 dafür (CDU)  
4 dagegen (SPD, Grüne, WAB)**

9) 6.1.9. Wärmewende in Ahrensburg in der Praxis begleiten unter Umsetzung

Stellungnahme OCF Consulting GmbH / Klimaschutzmanagerin:

Auch diese Anpassung kann übernommen werden.

Da es keine weiteren Anmerkungen zu diesem Punkt gibt, wird über diese Änderung abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 4 dafür (CDU, SPD, WAB)  
2 Enthaltungen (Grüne)**

10) Technologieoffenheit

Die CDU-Fraktion teilt mit, dass dies ein Fehler seitens der Fraktion war und somit diese Änderung zurückgezogen werden.

Da es zu dem Antrag keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt der Vorsitzende über den gesamten Antrag mit samt den abgestimmten Änderungen abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

- 7.2. 2. Änderungsantrag zum Antrag für die Erstellung einer Grundlagenermittlung durch die Stadtwerke Ahrensburg GmbH bezüglich der zukünftigen Nutzung mitteltiefer Geothermie für eine Nahwärmeversorgung von Vorrang- und Prüfgebieten in Ahrensburg**

**— *vertagt* —**

## **8. Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt**

**AN/056/2024**

### **8.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf ein Nachtfahrverbot für Mähroboter**

Herr de Vries hat zu diesem Antrag noch ein paar zusätzliche Informationen für weitere Diskussionen vorgetragen, welche dem Protokoll als **Anlage** beigefügt werden.

Nach einer ausführlichen Diskussion wird abschließend besprochen, dass sich die Verwaltung mit dem Kreis in Verbindung setzen und klären wird, wie man mit diesem Wunsch ein Nachtfahrverbot umzusetzen, weiter verfahren wird.

**9. Antrag Bündnis 90/Grüne "Konzept und Plan Einsatz mobile Zählstation"**

Über den grundlegenden Anwendungsbereich des mobilen Verkehrszählgerätes sowie den Aufwand von Verkehrszählungen wurde im Rahmen des Umweltausschusses im Oktober 2024 berichtet (UA/09/2024). Zum besseren Verständnis werden Teile hieraus nachfolgend erneut aufgeführt.

Herr Pollmann berichtet:

Das mobile Zählgerät ist in Ahrensburg seit April 2024 im Einsatz. Hiermit können unterschiedliche Verkehre (Fußverkehr, Radverkehr, PKW, LKW, ...) erfasst und ausgewertet werden. Die tatsächlichen Zählzeiten werden durch verschiedene Faktoren eingeschränkt. Verkehrszählungen werden witterungsbedingt in der Regel im Zeitraum April bis Oktober durchgeführt. Zumeist sind hierbei die Wochentage Dienstag, Mittwoch und Donnerstag am aussagekräftigsten. Im Allgemeinen werden Ferienzeiten und Kalenderwochen mit Feiertagen ausgenommen. Ebenfalls sind beispielsweise Baustellen bzw. Umleitungsverkehre entsprechend zu berücksichtigen.

Für den Auf- und Abbau inklusive Transport der Messstation wird je nach örtlichen Gegebenheiten ein Zeitaufwand von rund zwei Stunden benötigt. Eine Zählung kann prinzipiell über mehrere Tage erfolgen, sofern die Akkus regelmäßig zwischengeladen werden (mit entsprechendem Transportaufwand). Zwischenzeitlich wurden die ursprünglichen Blei-Akkus durch Lithium-Ionen-Akkus getauscht, da diese insbesondere bei kalten Temperaturen verlässlicher sind. Mit Blei-Akkus wurden einige Zählungen zu früh beendet. Für eine einfache Auswertung der Zählung werden etwa 90 Minuten benötigt.

Das korrekte Einzeichnen von Polygonen und Linien, die für das Erfassen der Wege-beziehungen von Personen und Fahrzeugen bei der Messung notwendig sind, gestaltete sich je nach lokalen Gegebenheiten mitunter schwierig. Nach einem Software-Update wurde das Einzeichnen erleichtert, auch nachträgliche Korrekturen können hierdurch mittlerweile besser umgesetzt werden.

Für punktuelle Zählungen ist das System insgesamt gut geeignet. An größeren Verkehrsknoten sind gegebenenfalls mehrere Zählungen notwendig, um alle relevanten Fahrbeziehungen erfassen zu können. Für flächenhafte Zählungen, etwa im Rahmen von Verkehrsmodellen / Masterplänen wären ergänzende Zählungen notwendig.

Im Oktober 2024 wurde die erste Zählstaffel abgeschlossen. Bis dahin wurden zehn Messungen über mindestens 24 Stunden durchgeführt, zum Teil aufgrund von Hinweisen im Rahmen der letzten Lärmaktionsplanung. Nachfolgend werden die Zählungen, sortiert nach Datum, dargestellt. In den einzelnen „Armen“ eines Knotenpunktes wird jeweils auch die Gesamtzahl der

erfassten Fahrzeuge angegeben. Achtung: Hierbei sind auch Fahrräder enthalten. In tiefergehenden Betrachtungen sind einzelne Fahrzeug-klassen separat aufgeschlüsselt.

Die dem Protokoll als **Anlage** beigefügten Abbildungen wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit gewählt (alle „Arme“ in einer Darstellung).

Die Zählungsergebnisse scheinen in Ahrensburg eine erhöhte Abhängigkeit vom Wetter aufzuweisen. Dies könnte unter anderem auf den hohen Anteil an Pendelnden zurückzuführen sein. So wurden diesbezüglich in der Straße Brauner Hirsch zu den Spitzenstunden abweichende Werte festgestellt. Am 11.06.24 wurden beispielsweise bei kühlem, regnerischem Wetter nachmittags 254 Fahrzeuge gezählt, während es am 09.07.24 (warm, leicht bewölkt) lediglich 173 Fahrzeuge waren. Damit waren bei schlechten Wetterbedingungen fast 50 % mehr Fahrzeuge zu verzeichnen als bei guter Wetterlage.

### Verkehrsstärken zur Spitzenstunde an der Straße Brauner Hirsch

Datum	Wetter	morgens	nachmittags	abends
11.06.2024	Regen, kühl	433	254	292
25.06.2024	sonnig, warm	302	195	207
09.07.2024	sonnig, warm	297	173	191

Im Allgemeinen ist in Ahrensburg eine stabile, teils geringere Verkehrsstärke gegenüber früheren Erhebungen festzustellen. Mitunter wurden auch höhere Werte gemessen, diese scheinen in der Regel jedoch auf äußere Umstände (z. B. Umleitungsverkehre / Baustellen, Witterung) zurückführbar zu sein. Nachfolgend sind die mittels mobilem Zählgerät gemessenen Verkehrsstärken den in der Lärmaktionsplanung zugrunde gelegten Daten gegenübergestellt.

### Vergleich der Verkehrsstärken

Nr. Messung	Knotenarm, Abschnitt	Verkehrsstärke Mobiles Zählgerät	Verkehrsstärke Vergleichswert LAP
1	Hagener Allee Rtg. Nord	994	-
	Hagener Allee Rtg. Süd	2.178	-
	Bargenkoppelredder	4.346	-
	Bogenstraße	4.584	5.824
2	Waldemar-Bonsels-Weg	5.640	5.824
3	Dorfstraße	7.374	5.119 - 7.166
	Brauner Hirsch	6.452	-
	Vogelsang	1.296	-
	Spechtweg	1.102	-
4	Hagener Allee Rtg. Nord	1.538	-
	Hagener Allee Rtg. Süd	2.592	-
	Starweg	1.676	-
5	Hamburger Str. Rtg. Nord	13.061	13.593
	Hamburger Str. Rtg. Süd	16.945	16.991
	Brauner Hirsch	7.150	5.450 - 7.629
8	Carl-Barckmann-Str. Rtg. Lohe Carl-Barckmann-Str. Rtg.	∅ 4.097 (2 Tage)	-

	Woldenhorn Neue Straße	∅ 7.895 (2 Tage) ∅ 5.213 (2 Tage)	7.380 -
9	Am Weinberg Otto-Siege-Straße An der Schloßgärtnerei	3.721 3.019 836	- - -
10	Stormarnstraße Rtg. Rosenweg Stormarnstraße Rtg. Bahnhof Gerhart-Hauptmann-Straße	10.748  10.750 814	6.795  6.795 -

Für 2025 sind weitere Zählungen vorgesehen, die nicht allein aufgrund der Lärmaktionsplanung stattfinden, aber deren Ergebnisse für die nächste Fortschreibung verwendet werden könnten.

Da an Regentagen zum Teil deutliche Abweichungen hinsichtlich der Verkehrsstärken feststellbar waren, erscheinen Folgemessungen zur Validierung angebracht, etwa im Bereich Dorfstraße.

### Vorgesehene Zählungen 2025

Ort	Kommentar
Dorfstraße	Überprüfung Witterungseinfluss
Hamburger Straße / AOK-Knoten in Rtg. Rondeel	Städtebauförderung
Wulfendorfer Weg / Klaus-Groth-Str. Rondeel	Fahrradstraße Prüfung Umkehrung Einbahnstraße
Bahnhofsstraße	B-Plan 100b
Beimoorweg / Kornkamp Süd / Kornkamp	BV im GE, B-Plan 110
Kornkamp Süd / Carl-Backhaus-Straße / Am Hopfenbach	BV im GE, B-Plan 110
Kornkamp Süd / Ostring	BV im GE, B-Plan 110
Beimoorweg / Weizenkoppel / Alter Postweg	BV im GE, B-Plan 110, LSA
Verlängerter Ostring / A1	BV im GE, B-Plan 110
Velorouten / Schulwege	bei vorhandenen Kapazitäten
Rantzaustraße / Waldemar-Bonsels-Weg	bei vorhandenen Kapazitäten

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, geht der Vorsitzende zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

## 10. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025

	<u>Ergebnisplan</u>	<u>Finanzplan</u>
--	---------------------	-------------------

**55100 Park- und Gartenanlagen**  
**(öffentliches Grün)**

<b>Investitionsparkt</b>	<b>1211003</b>	<b>7815100</b>
<b>„Soziale Integration im Quartier“</b>		

Hierzu möchte Herr Randschau anmerken, dass bei der Umsetzung des Urbanen Parks keine 1 zu 1 Umsetzung mehr möglich ist. Da es sich nicht mehr um ein Tiefgaragendach handelt, welches begrünt werden soll, sondern nun um eine normale Grünfläche.

**56110 Klimaschutz**

<b>Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (laufend)</b>	<b>5221000</b>	<b>7221000</b>
---------------------------------------------------------------------	----------------	----------------

Zu dieser Position wurden 8.000 € eingeplant und Herr Randschau erfragt, ob die Betriebskosten notwendig sind, wenn noch keine Stationen da sind. Die Verwaltung ist zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung davon ausgegangen, dass eine Mobilitätsstation fertig sein wird. Daher wurde die oben genannte Summe entsprechend eingeplant.

<b>Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</b>	<b>5291000</b>	<b>7291000</b>
---------------------------------------------------	----------------	----------------

Herr Randschau möchte hier einmal erklärt bekommen, wie dort die 4.000 € für eine Klimaschutzveranstaltung zustande kommen. Die Verwaltung erklärt, dass es sich hier um Kosten handelt, die vom Vorgänger übernommen wurden, in der Hoffnung einen Stand zu ermöglichen, um auf den Klimaschutz aufmerksam zu machen.

<b>Geleistete Anzahlungen, Anzahlungen Im Bau (sonstige)</b>	<b>0900002</b>	<b>7853000</b>
--------------------------------------------------------------	----------------	----------------

Zu diesem Punkt möchte Frau Hansen anmerken, dass die eingetragenen 100.000 € ihr etwas wenig erscheinen und möchte wissen, wie es zu dieser Summe kommt. Zu den 50.000 € die in der Zeile davorstehen, erklärt die Verwaltung, dass gemeinsam mit den Stadtwerken gerade der Alte Lockschuppen mit Ladepunkten ausgestattet wird. Daher werden die Mittel vom Vorjahr auf das Haushaltsjahr 2025 übertragen. Hier ist die Frage, ob alle geplanten Gebäude in 2025 umsetzbar sind, sollte dem so sein, wären 100.000 € zu wenig. Die Verwaltung sieht dies jedoch als unrealistisch, somit wollte man hier den Haushaltsansatz nicht zu sehr in die Höhe treiben.

## **56120 Klimaanpassung**

**Spezielle Geschäftsaufwendungen f.  
Bauleitplanung, Sachverständige, etc.**

**5431010**

**7431000**

Hier ist Herr Randschau aufgefallen, dass die Anpassung zum späteren Start des Vorhabens zum Klimaanpassungskonzept noch nicht eingetragen ist. Hierzu erklärt die Verwaltung, dass dies aber bereits über die Änderungsliste an die zuständigen Personen weitergeleitet wurde.

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, geht der Vorsitzende zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

## **11. Anfragen, Anregungen, Hinweise**

### **11.1. Velorouten**

Herr Randschau bittet die Verwaltung, das Thema Velorouten in den nächsten Sitzungen mit auf die Tagesordnung zu setzen. Um über das Veloroutenkonzept einmal zu sprechen und dies ggf. auch anzupassen.

Hierzu erklärt die Verwaltung, dass aufgrund von personellen Änderungen im Fachdienst IV.3 – Straßenwesen – dieses Thema erst in der Juni- oder Juli-Sitzung mit aufgenommen werden kann.

### **11.2. Konkrete Maßnahmen zum Radfahrkonzept**

Herr Randschau spricht das Radfahrkonzept an, hier stehen der Verwaltung / Politik jedes Jahr 100.000 € zur Verfügung. Er findet es etwas unbefriedigend, dass man nicht im Vorfeld schon sagt, welche Maßnahme in Jahr X umgesetzt werden, sondern erst im Laufe des Jahres geschaut wird, was umgesetzt werden muss. Herr Randschau bittet darum, sich im Vorfeld Gedanken zu diesem Konzept zu machen und dann eine konkrete Maßnahme zu nennen und diese in dem vorgesehenen Jahr auch umzusetzen.

Die Verwaltung kann den Wunsch nachvollziehen und versucht in Zukunft konkrete Maßnahmen für die vorgesehenen 100.000 € zu benennen, einzuplanen und umzusetzen. Eine gewisse Pauschale erscheint für unvorhergesehene Maßnahmen allerdings weiterhin zielführend.

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung **um 21:41 Uhr**.

gez. Dr. Wulf-Dietrich Köpke  
Vorsitzender

gez. Nadine Scheel  
Protokollführerin